

## Martinsmarkt in Lensahn

**LENSAHN.** Am Samstag 23. Nov und am Sonntag 24. Nov. findet wieder einmal der vorweihnachtliche Martinsmarkt auf dem Museumshof in Lensahn statt, jeweils von 13:00 – 19:00 Uhr. Es gibt verschiedenste Angebote: Mitmachaktionen für Kinder, zahlreiche Stände bieten Herzhaftes oder Süßes zum Verzehr, in den Räumlichkeiten und Zelten bieten Kunsthandwerker und weitere Aussteller viele schöne Dinge an. Die Gaststube verwöhnt die Gäste mit herzhaftem Grünkohlessen, das Cafe lockt mit hausgemachten Torten und Kuchen. Der Bäcker bietet frisch gebackenes Museumsbrot an. Der Martinsmarkt bietet in entspannter Atmosphäre eine gute Möglichkeit, schöne Geschenke für sich und andere zu erwerben, Glühwein zu trinken, oder sich einfach nur mal sehen zu lassen, der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

## Flohmarkt zum Advent

**NEUKIRCHEN.** Für Sonntag, 24. November, lädt die Dorfgemeinschaft Meeschendorf in der Gemeinde Neukirchen zu einem privaten Adventsflohmarkt ein. Er findet in zwei großen Hallen auf dem Bauernhof der Familie Neye, Am Falkskamp 2, statt. Neben vielen Flohmarktartikeln werden handgefertigte Produkte angeboten, darunter selbstgesteckte Adventskränze, Holzarbeiten, Alpakawolle und zahlreiche Weihnachtsartikel. Der Adventsflohmarkt findet in der Zeit von 11 bis 16 Uhr statt. An verschiedenen Ständen gibt es Punsch, Kaffee, selbst gebackenen Kuchen, Crêpes, Bratwurst und Pommes zu kaufen.

# Rollen bald noch mehr Züge durch Ostholstein?

Neue Prognose geht von deutlich mehr Verkehr auf der Schiene aus – Kommunen fürchten, dass der geplante Lärmschutz nicht ausreicht

**OSTHOLSTEIN.** Es ist ruhig am Bahnübergang in Heringsdorf. Die Signalampeln sind mit Plastiktüten abgeklebt. Ein paar Kilometer weiter in Göhl sind die Schranken abgebaut. Die Gleise führen direkt an den Ortsrändern entlang. Ein Trampolin in einem Garten, ein Gewächshaus, alles steht nur wenige Meter von der Trasse entfernt. Derzeit fährt hier höchstens mal ein Arbeitszug entlang. Denn der Zugverkehr zwischen Neustadt und Fehmarn ist August 2022 eingestellt. Ab 2029, wenn die Schienenhinterlandanbindung fertig ist, ist es in Heringsdorf, Göhl und allen anderen Gemeinden an der Strecke mit der Ruhe vorbei.

70 Güterzüge mit einer Länge von bis zu 835 Metern werden am Tag in Richtung Fehmarnbeltunnel donnern. Am härtesten trifft es Bad Schwartau, wo mehrere Strecken und Verbindungen zusammenkommen: Zu den Güterzügen kommen dort 220 Fahrten im Personennahverkehr und 24 im Fernverkehr, insgesamt 314 Zugdurchfahrten am Tag. Lärmschutzwände und Erschütterungströge sollen die Menschen vor dem schlimmsten Lärm bewahren.

Doch reichen die Pläne aus? Die Verkehrsprognose 2040 des Bundesverkehrsministeriums geht davon aus, dass sich der Verkehr noch stärker auf die Schiene verlegen wird, als bisher angenommen. Ein pauschales Wachstum des Güterverkehrs auf der



Die Gleise führen wie hier am Bahnübergang bei Heringsdorf nah an der Wohnbebauung entlang. Wenn ab 2029 auf der Strecke die Güterzüge entlangdonnern, wird es laut.

Foto: Sven Wehde

Schiene um 43 Prozent wird angenommen. Das sorgt jetzt für Unruhe in der Region.

Die Allianz gegen die Feste Fehmarnbeltquerung hat drängende Fragen in einem Papier aufgelistet. „Es könnten 70 bis 80 Prozent mehr Güterzüge werden und da jetzt schon keine Tagräume mehr frei sind, besteht die Gefahr, dass diese alle in der Nacht fahren. Und das gilt für die ganze Region“, malt Bodo Gehrke von der Allianz ein düsteres Bild. Die Hinterlandanbindung

und die Autobahn würden die Zentralachse zwischen Mitteleuropa und Skandinavien mit massivem Verkehr. „Dafür sind wir mit den jetzigen Planungen in keinem Abschnitt gerüstet“, prophezeit er und fragt: „Wird die Lärm- und Erschütterungsplanung daran noch angepasst?“

### VERKEHRSPROGNOSE 2030 ALS GRUNDLAGE FÜR LÄRMSCHUTZ

Tatsächlich gelten für die Berechnungen des Lärmschutzes der-

zeit noch die alten Verkehrsprognosen. Und eine Anpassung an höhere Zugzahlen ist nicht in jedem Fall vorgesehen. „Derzeit sind die rechtlich bindenden Zahlen die von der Verkehrsprognose 2030“, sagt ein Bahn-Sprecher. „Wenn die Zahlen der Verkehrsprognose 2040 final da sind, müssen wir sehen, in welchen Stadien die Planungen sind und wo wir den Lärm- und Erschütterungsschutz noch anpassen müssen.“ Wenn der Planfeststellungsbeschluss in einem Ab-

schnitt schon da sei, könnten Veränderungen allerdings nicht mehr vorgenommen werden.

Es könnte also sein, dass je nachdem, ob der Planfeststellungsbeschluss für einen Abschnitt der Strecke schon vorlag, unterschiedlicher Lärmschutz an ein und derselben Bahntrasse gebaut wird. Das möchten die Kommunen so nicht akzeptieren.

„Es wäre schwierig, wenn wir auf der Trasse abwechselnd unterschiedlichen Lärmschutz haben“, sagt Oldenburgs Bürgermeister Jörg Saba (parteilos). Er setzt auf eine Verständigung mit der Bahn. „Wir wissen ja, was kommt. Allein aus Gleichheitsgrundsätzen wäre es gut, für alle den Lärm- und Erschütterungsschutz auf Grundlage der neuen Prognose umzusetzen, egal ob der Planfeststellungsbeschluss schon vorliegt.“

Ob diese Forderung auf fruchtbaren Boden fällt oder ob durch den Bundestagsbeschluss zu übergesetzlichem Lärmschutz zusätzliche Maßnahmen sogar verpflichtend sind, wird sich beim nächsten Dialogforum zur Festen Fehmarnbeltquerung zeigen. Hochrangige Vertreter der Bahn, der Landesregierung und der Kommunen werden am Donnerstag, 28. November, darüber sprechen. In der Tagesordnung ist auch schon die Möglichkeit angekündigt, sich mit dem Problem an das Bundesverkehrsministerium zu wenden. Dann könnte die Entscheidung in Berlin fallen. **SWE**

## Workshop „Babyfreundliche Beikost“

**EUTIN.** Frühestens nach vollendetem viertem Monat und spätestens mit Beginn des siebten Monats kann der Speiseplan eines Babys erweitert und die Milchmahlzeiten schrittweise durch die sogenannte Beikost ersetzt werden. Ein neuer, wichtiger Entwicklungsschritt, welcher jedoch häufig mit Sorgen und Ängsten der Bezugspersonen verbunden ist. Was darf mein Kind eigentlich essen? Wann starte ich am besten mit der Beikost? Was kann mein Baby essen und wieviel braucht es? Ist Gläschen-Kost gut für mein Kind oder sollte ich alles frisch kochen? Diesen und anderen Fragen

geht die Referentin Saskia Lüdtke, Sozialpädagogin und Fachkraft für babyfreundliche Beikost, am Mittwoch, 4. Dezember, von 10 bis 12.30 Uhr in dem Workshop „Babyfreundliche Beikost - mit und ohne Brei. Für einen bindungsorientierten und entspannten Start in die Beikost“ nach.

Die Veranstaltung findet im Familienzentrum Eutin, Kinderschutzbund Ortsverband Eutin, Freischützstr. 2 statt. Sie ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter 04521/ 8309088 oder familienzentrum-eutin@kinderschutzbund-eutin.de.

# L306: Ahrensbök und Glasau schließen Lücke im Radwegenetz

Die ersten Planungen starteten bereits vor mehr als 40 Jahren – Der Ausbau kostet sechs Millionen Euro

**GLASAU.** Fünf Männer stehen mit blanken Spaten hinter einem Sandhaufen bei Glasau. Im Hintergrund rollen Bagger. Eine drei Meter breite Radwegtrasse ist parallel zur Landesstraße 306 bereits geräumt. Dann fliegt der Kies. Mit dem symbolischen ersten Spatenstich weihen die Bürgermeister Thomas Gerber (Glasau) und Andreas Zimmermann (Ahrensbök), Staatssekretär Tobias von der Heide und Segebergs stellvertretender Landrat Torsten Kowitz sowie Projektleiter Maximilian Thomsen die Großbaustelle ein.

Der Ausbau der Strecke zwischen Hassendorf und Barghorst schließt eine der letzten Lücken des Radweges von Lübeck nach Kiel. Ahrensböks Bürgermeister Andreas Zimmermann (parteilos) betonte, dass die Gemeinden damit eine sichere und direkte Verbindung entlang der viel befahrenen Landesstraße schaffen würden. Insbesondere für radfahrende Schulkinder, aber auch für Pendler leiste die Baumaßnahme einen großen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit. „Gleichzeitig wird auch das Angebot für den touristischen Radverkehr deutlich verbessert“, sagte Zimmermann.

### 4 MILLIONEN EURO FÖRDERMITTEL VON BUND UND LAND

Land und Bund bezuschussen jetzt das auf sechs Millionen Euro geschätzte Gesamtprojekt mit rund vier Millionen Euro. Weitere



Glasaus Bürgermeister Thomas Gerber, Staatssekretär Tobias von der Heide, Ahrensböks Bürgermeister Andreas Zimmermann, Segebergs stellv. Landrat Torsten Kowitz und Projektleiter Maximilian Thomsen (v. li.) beim symbolischen Spatenstich.

Foto: Dirk Schneider

750.000 steuere der Kreis Segeberg bei, rechnete Glasaus Bürgermeister Thomas Gerber (CDU) vor. Die restliche Summe von rund 1,25 Millionen Euro tragen anteilig die beiden Kommunen. Etwa 4,2 Kilometer verlaufen auf Glasauer, 750 Meter auf Ahrensböcker Gemeindegebiet.

Die beiden Kommunen haben sich für die teurere, weil sicherere Planungsvariante entschieden. So werde der Radweg mit einer asphaltierten Fahrbahnbreite von 2,50 Meter Breite sowie einem Bankett und einer Entwässerungsmulde hergestellt, erläuterte der Staatssekretär Tobias

von der Heide (CDU) aus dem Wirtschaftsministerium. Zudem werde eine eigenständige Brücke zur Querung der Glasau errichtet.

Im Bereich der Scheidekate, die auf der Kreis- und Gemeindegrenze liegt, soll die L301 auf einer Länge von rund 350 Meter verschwenkt werden. Ein Teil der alten Straße, die direkt an dem Gebäude verläuft, soll dann als Radweg genutzt werden. Durch diese Streckenführung verlaufe der Radweg konstant auf der westlichen Seite. Gefährliche Querungen der Straße würde vermieden. Durch diese Maß-

nahmen stiegen allerdings auch die Kosten. „Der Richtwert ist: ein Kilometer Radweg, eine Million Euro“, sagte von der Heide.

Das erste Teilstück des neuen Radwegs zwischen Hassendorf und Glasau hat bereits sichtbare Formen angenommen. So rollen hier neben Baggern bereits Walzen, um das Kiesbett zu verdichten. „Wir sind super in der Zeit“, sagte Projektleiter Maximilian Thomsen. Möglicherweise könne dieser Bereich schon Mitte Dezember asphaltiert werden.

Parallel dazu habe man zwischen Neuglasau und Barghorst mit den vorbereitenden Maßnahmen wie Knickarbeiten und Bodenaushub begonnen. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist für November 2025 geplant.

Der Ausbau der Fahrradstrecke hat einen langen Vorlauf: Bereits seit mehr als 40 Jahren versuche die Gemeinde Glasau entlang der L306 einen durchgängigen Radweg zu schaffen, erklärte Thomas Gerber. Realisiert wurde eine kurze Verbindung von knapp einem Kilometer Länge zwischen Sarau und Neuglasau. 2018 wurde die Planung für den Lückenschluss des Radwegenetzes neu aufgelegt.

Im Sommer 2019 überraschte Ministerpräsident Daniel Günther die örtliche Initiative nach einer Radtour mit einem 50-Prozent Förderbescheid für den Bau der Teilstrecke zwischen Hassendorf und Sarau. Die Ausdauer hatte Erfolg. **DIS**

## Unsere Herbstangebote

# 35%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

## Wir waschen Gardinen

# 35%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck  
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00  
Tel. 0451-43115 · [www.gardinen-schlichting.de](http://www.gardinen-schlichting.de)